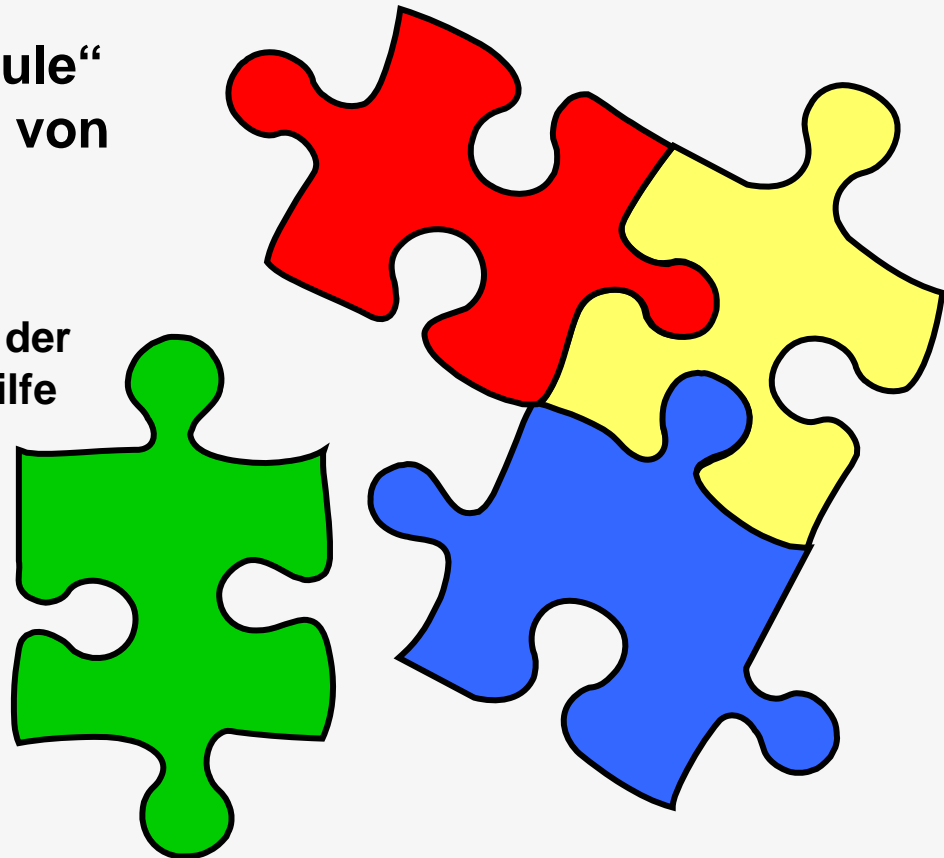


## „Flankierende, unterstützende Maßnahmen in der offenen Ganztagsschule“ und Vernetzung im Rahmen von FaMOs

Vernetzung der OGS im Rahmen der  
sozialraumorientierten Jugendhilfe

Stadt Moers  
Fachdienst Jugend



**S WIE STÄRKEN STÄRKEN**  
Die OGS sinnvoll flankieren

09. Juni 2009 Köln

## Organisationsentwicklungsprozess im Jahre 2000:

- Auflösung der ehemaligen Abteilungen
- Bildung von drei Sozialraumteams, vergleichbar mit sozialräumlich verorteten Jugendämtern
- eine Zentrale

## Fünf Handlungsfelder

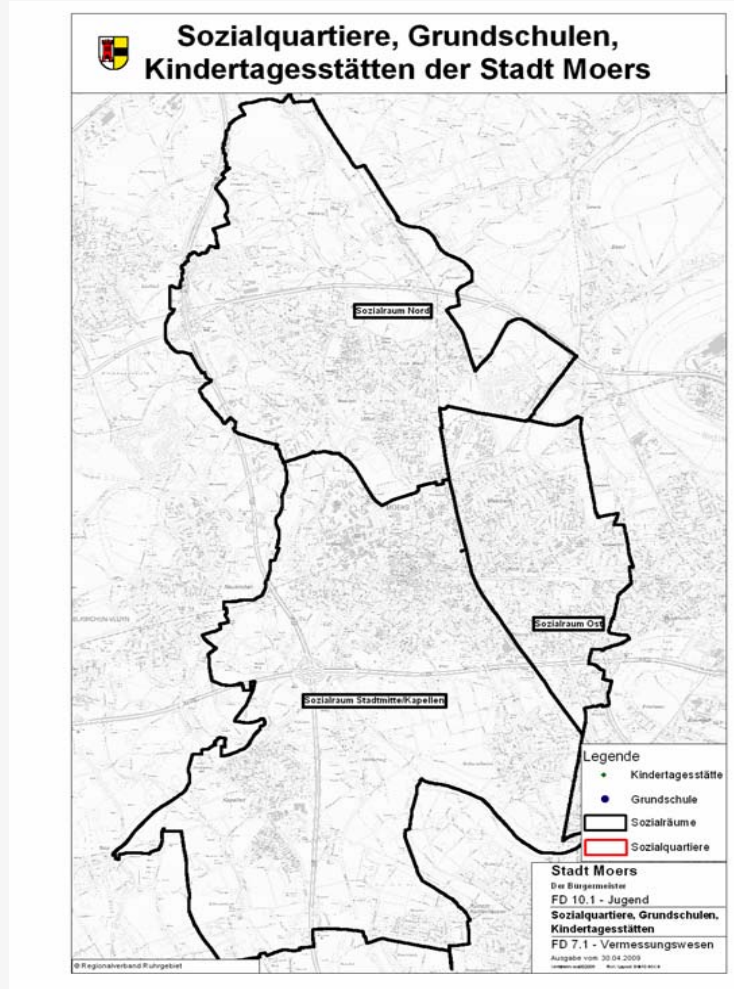
- Allgemeiner Sozialer Dienst
- Wirtschaftlich-rechtlicher Bereich
- Kindertageseinrichtungen/ Familienzentren
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
- Offene Ganztagschule (OGS)

# Struktur der Sozialraumteams

## Sozialräume

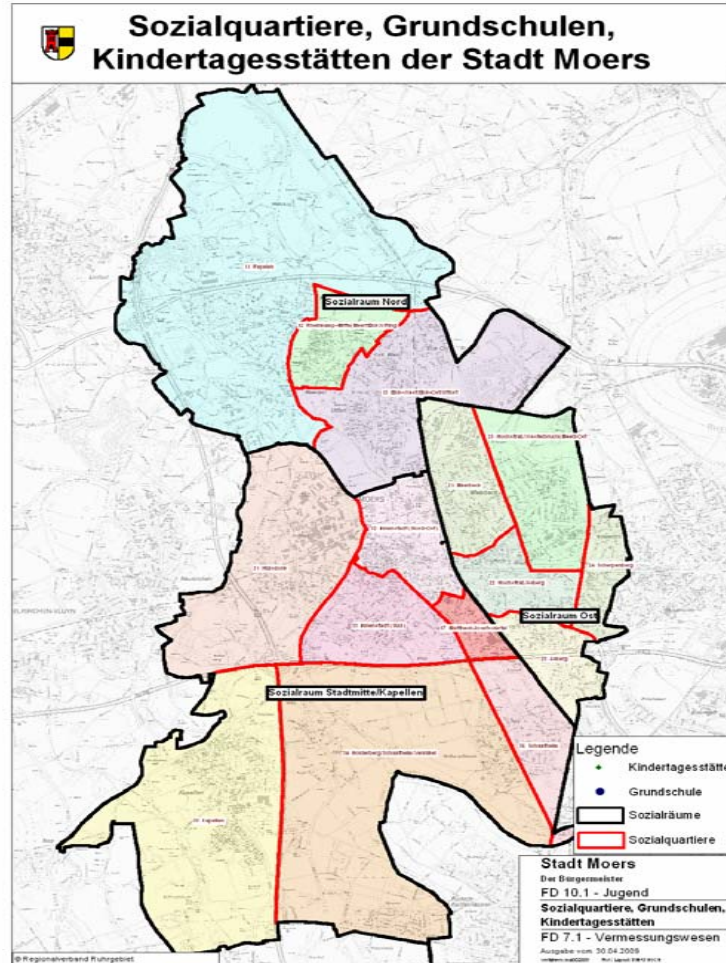


STADT  
MOERS



# Struktur der Sozialraumteams

## Quartiere

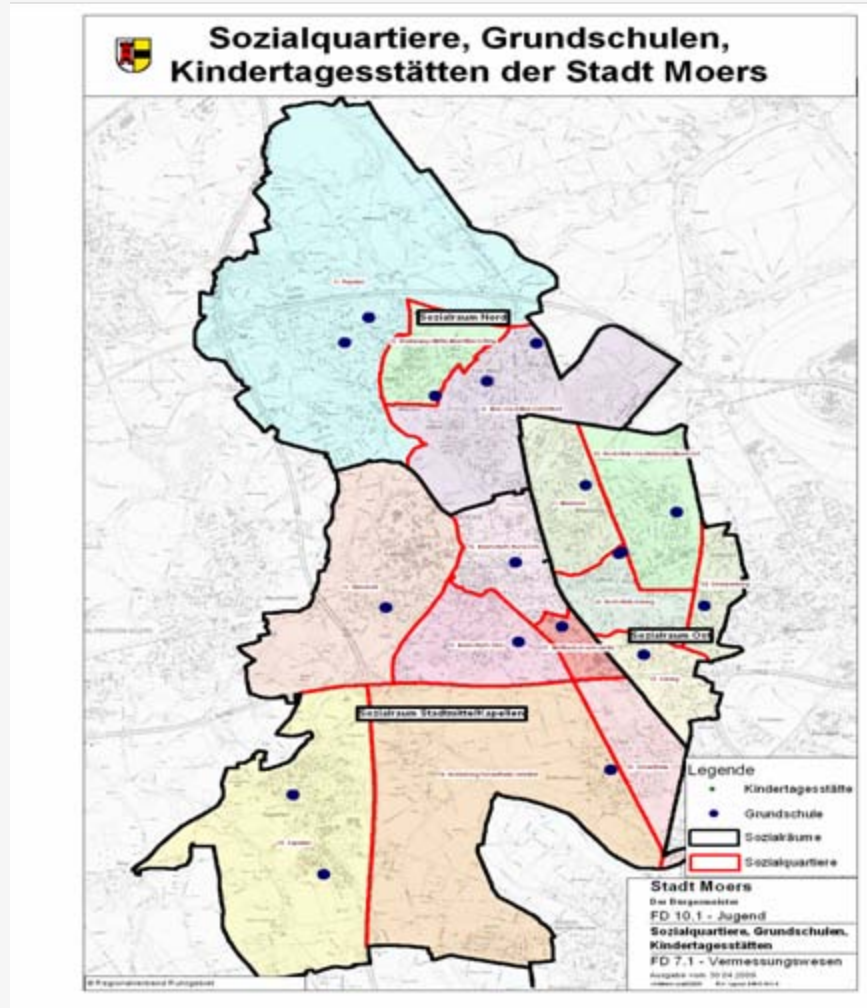


# Struktur der Sozialraumteams

## Grundschulen

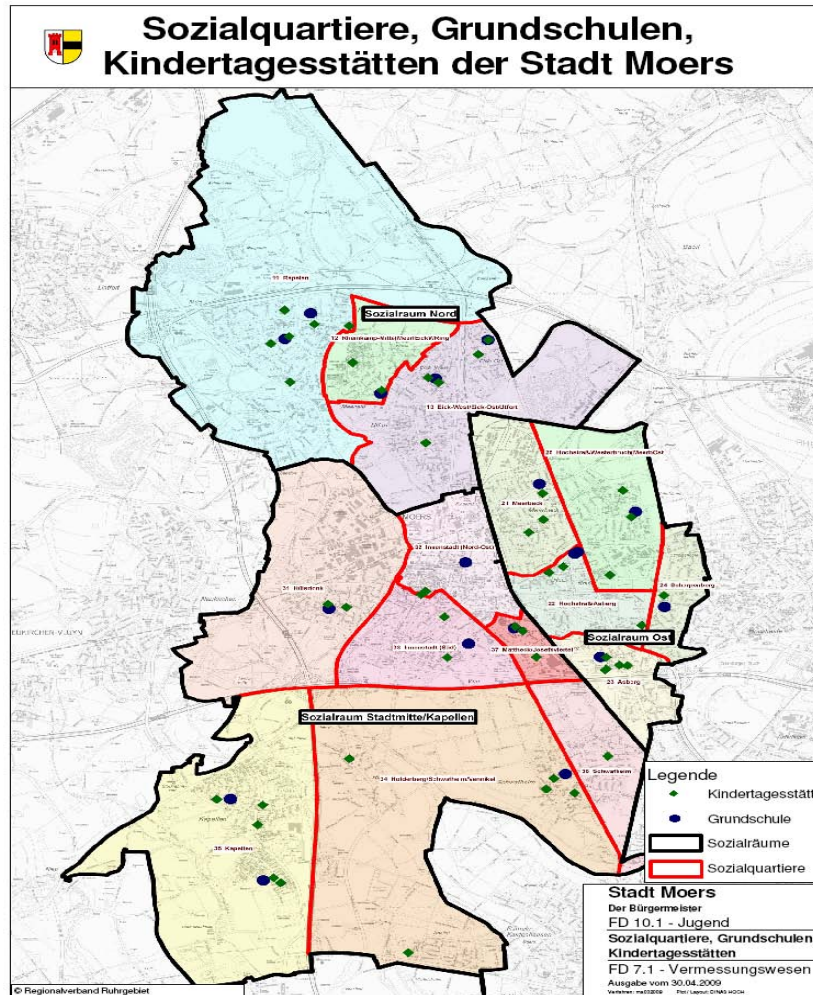


STADT  
MOERS



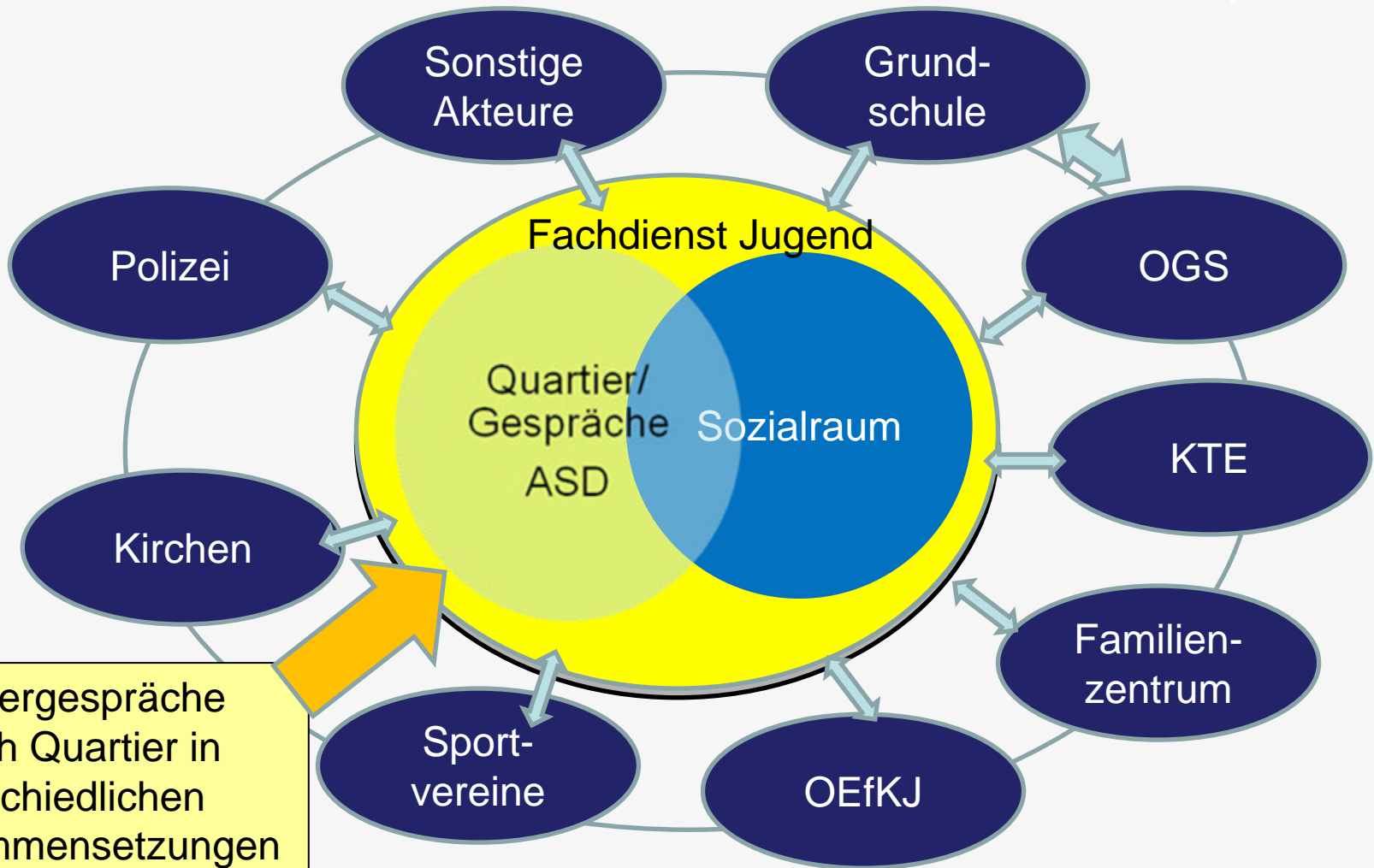
# Struktur der Sozialraumteams

## Tageseinrichtungen für Kinder



# Vernetzung über die Sozialraumteams

Akteure auf der Quartierebene

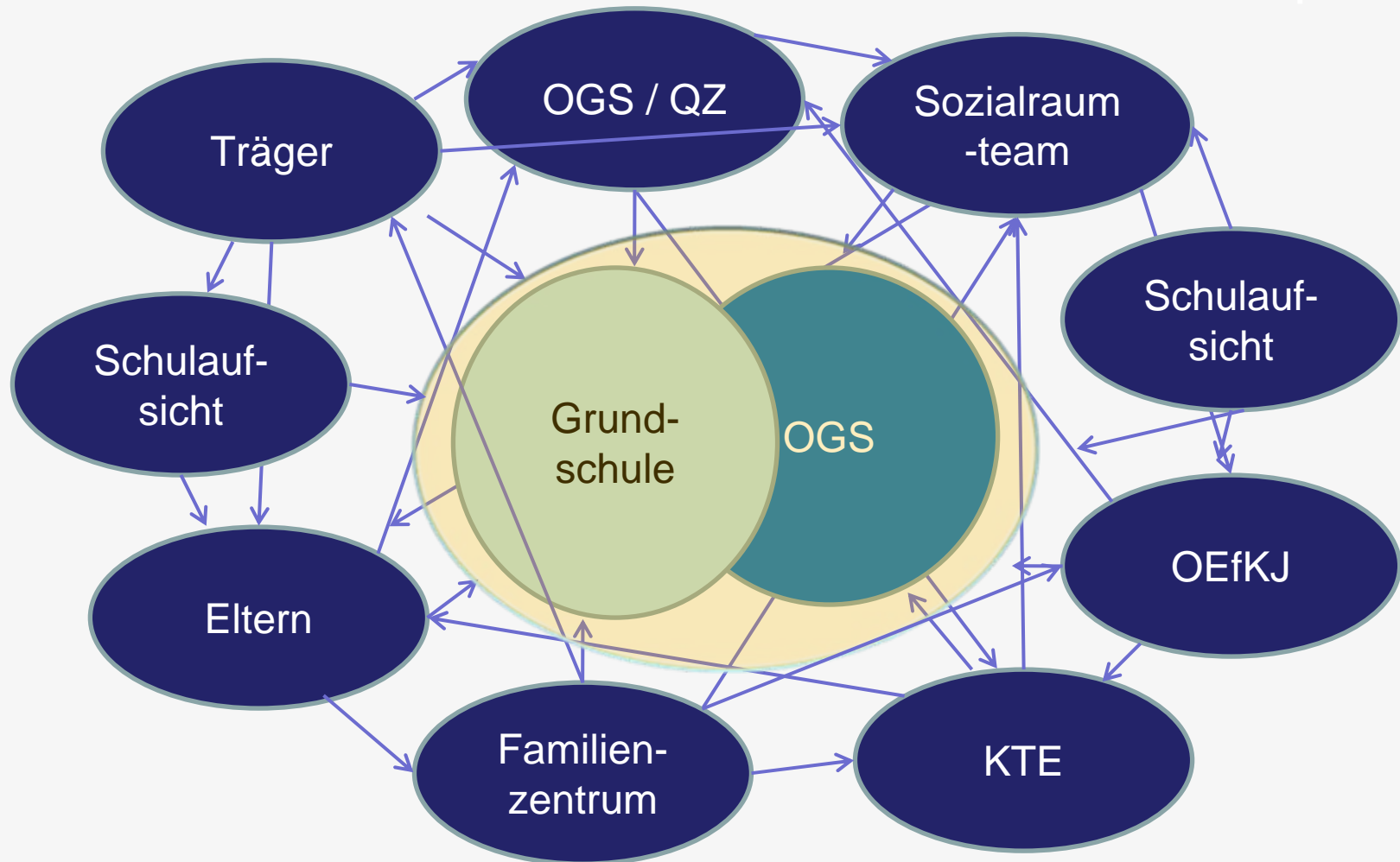


Quartiergespräche  
je nach Quartier in  
unterschiedlichen  
Zusammensetzungen



# Vernetzung aus der OGS - Sicht

## Akteure auf der Quartierebene



# Vernetzung über die Sozialraumteams

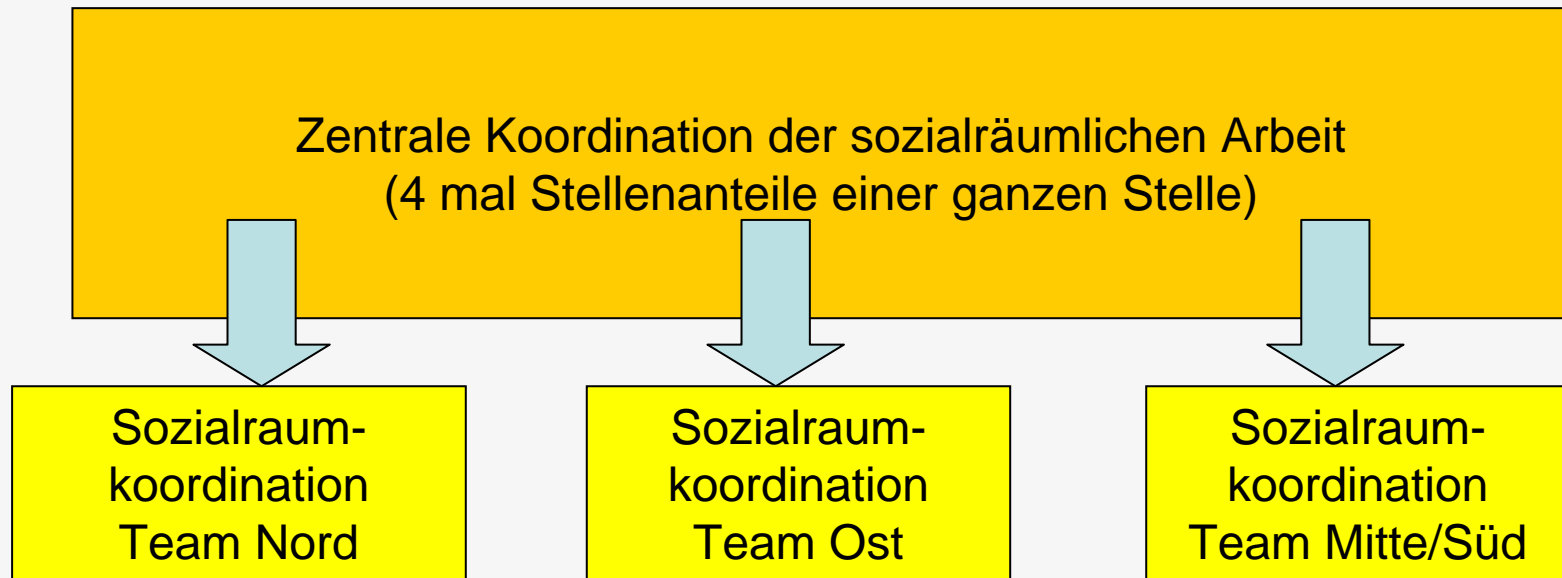
## Akteure auf der Quartierebene



- Grundschulen
- Offene Ganztagschule (OGS)
- Allgemeiner Sozialer Dienst  
(Leitung der Gespräche)
- Wirtschaftlich-rechtlicher Bereich
- Kindertageseinrichtungen/ Familienzentren
- Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Bezirkspolizeibeamte
- Sportvereine
- Kirchen
- Sonstige Akteure (Freie Träger, Initiativen etc.)

Quartiergespräche  
je nach Quartier in  
unterschiedlichen  
Zusammensetzungen

# Vernetzung der Sozialraumkoordination durch zusätzliches Personal



**Einführung des ressourcen-, lösungs- und sozialraumorientierten Fallmanagements**

- **Bei der Hilfestellung im Hilfeplanverfahren nach § 36 SGB VIII wird folgende Prüfung durchgeführt:**

- **Ressourcen der Klienten**
- **Ressourcen der Familie**
- **Ressourcen des Umfeldes**
- **Ressourcen des Quartiers oder Sozialraums**

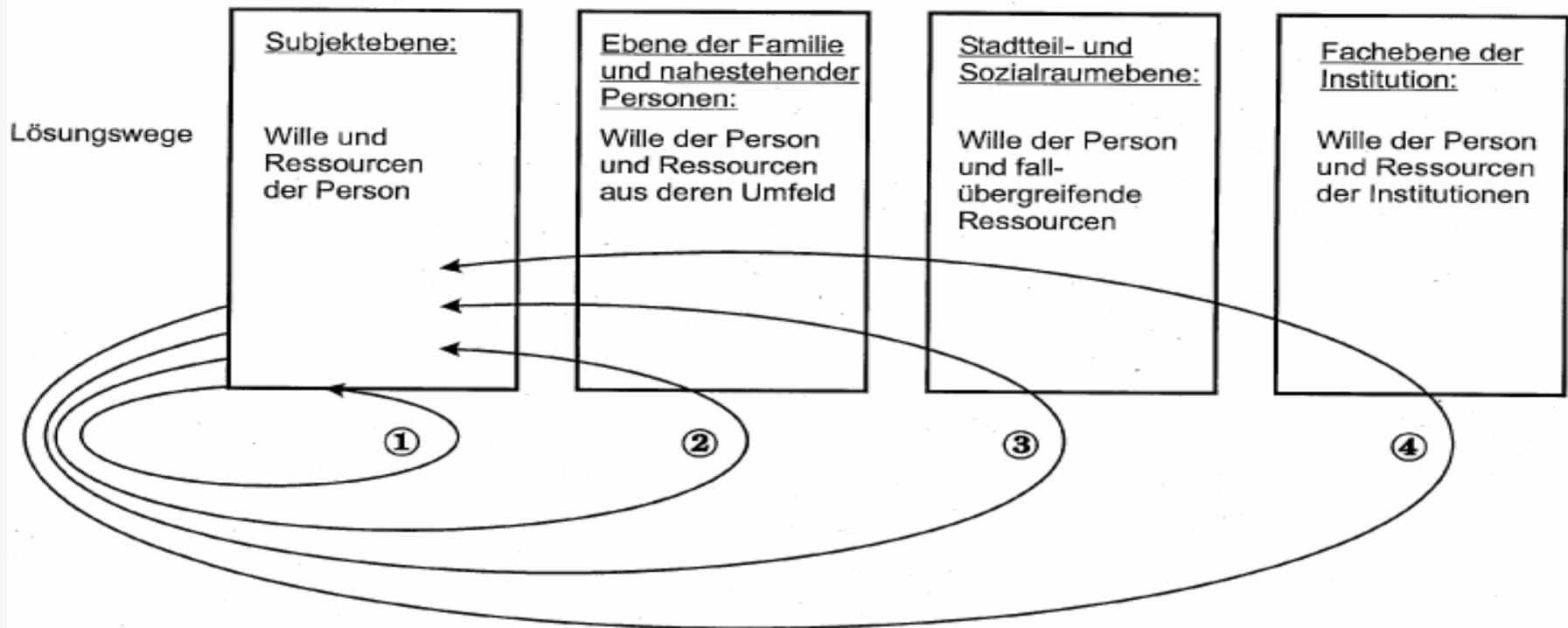
**Dann erst:**

- **Ressourcen des Trägers der Jugendhilfe**

# Einführung des ressourcen-, lösungs- und sozialraumorientierten Fallmanagements



## Ressourcenorientierung



- Grundschulleitungen u.a.
- Offene Ganztagschule (OGS)  
Trägervertreter/Mitarbeiter
- Fachdienst Jugend (Jugendamt)
- Fachdienst Schule (städt. Schulverwaltungsamt)
- Schulaufsicht (Kreis)
- Schulentwicklungsplanung
- Jugendhilfeplanung
- Fachberatung OGS / LV Rheinland
- Reg. Qualitätszirkel

- Erarbeitung einer Rahmenkonzeption
- Gemeinsame Fortbildungen
- Über die Quartiere und Sozialräume hinaus

# Weitere Vernetzungsbezüge über folgende Projekte :



- **Übergang Kindertageseinrichtung / Grundschule/OGS (in der Planung)**
- **Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen**
- **Kinderschutz in der Schule (Kooperationsverträge mit dem Fachdienst Jugend – Grundschulen/OGS – sind kurz vor dem Abschluss)**
- **Ausbildung von „Ansprechpartnern Kinderschutz in Schule u. OGS“ durch den Fachdienst Jugend**
- **Durchführung regelmäßiger Trägergespräche (Jugend/Schule mit Träger OGS) z.B.**
  - **Gemeinsame Essensgeldregelung**
  - **Verbindliches Mittagessen**

- Zusammenarbeit aller Träger auf Augenhöhe (Quartierarbeit/ kollegiale Beratung/ AG 78/ ...)
- Intensive Zusammenarbeit mit Schule und Schulleitung
- Regelmäßiger Austausch über die Kinder im Sozialraum (Möglichkeit der Hospitation im Unterricht)
- Teilnahme an (Schul-)Konferenzen / Informations- Veranstaltung bei der Einschulung
- Gemeinsame Feste
- . . .





# Maßnahmenkatalog FaMOs

## Hilfen für werdende Mütter

### Prävention:

- Info's und Hilfen
- Geburtsvorbereitung
- Ausbau von Familienzentren
- Elternbildung

### Frühe Hilfen:

- Netzwerk FaMOs
- Projekt Startchancen
- Beratungsstellen
- Ausbau von Familienzentren
- Hebammenberatung

### Grundbedürfnisse sichern:

- Netzwerk FaMOs

## Hilfen von der Geburt bis zum 3. Lebensjahr

### Prävention:

- Begrüßungsbesuche mit Elternbegleitbuch
- Elternschule Moers
- Familienzentren
- Krabbelgruppen
- Müttercafes

### Frühe Hilfen:

- Netzwerk FaMOs
- Weidenkorb
- Startchancen
- Ausbau von Familienzentren
- Elternbildung

- Moers-Pass
- Gutschein Elternschule
- Klartext

## Hilfen im Kindergartenalter 3. bis 6. Lebensjahr

### Prävention:

- KTE-Platzgarantie
- HZE in KTE
- Marte Meo
- Fortbildung U 3
- Elternbildung

### Frühe Hilfen:

- Netzwerk FaMOs
- HZE in Tageseinrichtungen
- Ausbau von Familienzentren
- Elternbildung

- Mittagessen 1 €
- Moers-Pass
- Klartext

## Hilfen in der Grundschule ab dem 6. Lebensjahr

### Prävention:

- OGS
- Schulsozialarbeit
- Ausbau von Familienzentren
- HZE in Grundschulen

### Frühe Hilfen:

- Netzwerk FaMOs
- Ausbau von Familienzentren
- HZE – Modul OGS
- HZE in OEFKJ

- Mittagessen 1 €
- Geschw. Kindbefreiung
- Verbindliches Essen OGS

- **Im Maßnahmenkatalog FaMOs gibt es:**
  - Hilfen für werdende Mütter
  - Hilfen von der Geburt bis zum 3. Lebensjahr
  - Hilfen im Kindergartenalter vom 3. – 6. Lebensjahr
  - Hilfen in der Grundschule ab dem 6. Lebensjahr
  
- **Es geht um:**
  - Prävention
  - **Frühe Hilfen**
  - Die Sicherung von Grundbedürfnissen
  
- **Das HZE-Modul ist z.B. im Bereich der frühen Hilfen verortet**
  
- **Es gibt ein Produktsachkonto für „Lebensweltorientierte Hilfen“**

# Entwicklung der Offenen Ganztagschulen in Moers



▪ Schuljahr 2003/2004	1 Schule	3 Gruppen	75 Schüler/innen
▪ Schuljahr 2004/2005	2 Schulen	5 Gruppen	120 Schüler/innen
▪ Schuljahr 2005/2006	9 Schulen	16 Gruppen	415 Schüler/innen
▪ Schuljahr 2006/2007	18 Schulen	30 Gruppen	750 Schüler/innen
▪ Schuljahr 2007/2008	18 Schulen	54 Gruppen	1350 Schüler/innen
▪ Schuljahr 2008/2009	18 Schulen	56 Gruppen	1.394 Schüler/innen

***Das ist eine Bedarfsabdeckung von über 40%***

***Alle Grundschulen sind offene Ganztagschulen***

# Konsequenzen aus der Zusammenarbeit im Rahmen der OGS



- eine Vielzahl der betreuten Kinder benötigen zusätzliche (Erziehungs)hilfeleistungen
- das Konzept der Stadt Moers „Vorrang der ambulanten Hilfen“ ist der richtige Weg
- der für die sachgerechte Betreuung notwendige Finanzbedarf wird aus Mitteln der Jugendhilfe gem. § 27 Abs. 2 SGB VIII i. V. m. § 36 SGB VIII geleistet
- frühzeitige Einbindung in den politischen Meinungsbildungsprozess im Jugendhilfeausschuss und entsprechende Beschlusslage (JHA vom 08. Juni 2006)

- Gemeinsamer Antrag von Träger und Schule mit Einverständniserklärung der Eltern
- Bewilligung für ein Schuljahr
- Anweisung der Pauschalfinanzierung
- Entwicklungsbericht zum Schulhalbjahr und am Schuljahresende vom Träger und von der Schule (Perspektive)

## Freie Träger

- SCI
- Internationaler Bund
- Neukirchener Erziehungsverein *in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde vor Ort (Moers-Repelen)*

## Kommunaler Träger

- städt. Fachdienst Jugend, **Sozialraumteam Mitte/Süd**

# Anforderungen an den Träger des HzE-Modul im offenen Ganztag



- der Träger verfügt über Erfahrungen im Arbeitsbereich Hilfe zur Erziehung
- für die flankierenden Maßnahmen muss eine pädagogische Fachkraft beschäftigt werden
- der Träger dokumentiert seine Hilfe
- die Hilfe ist auf ein Schuljahr befristet

# Rahmenbedingungen für die Arbeit der Träger des HzE-Modul im offenen Ganzttag



- je Gruppe werden mindestens 3 und maximal 5 Kinder mit zusätzlichen Hilfeangeboten betreut
- für jedes betroffene Kind ist ein gemeinsamer Bericht von Schulleitung und Träger zu erstellen
- die Federführung der Maßnahme liegt beim Träger
- das Einverständnis der Eltern ist obligatorisch



# Qualitativer Anspruch der Arbeit der Träger des HzE-Modul im offenen Ganzttag



- das Angebot wird täglich an mindestens 2,5 Stunden angeboten
- es handelt sich um ein integratives Konzept, dennoch steht die individuelle Förderung im Mittelpunkt
- die Eltern und die Lehrer der betroffenen Kinder werden intensiv eingebunden
- Hemmschwellen gegenüber Hilfen zur Erziehung werden abgebaut

- Beratende Funktion aus dem ASD für Eltern, Schule, Maßnahmeträger
- Einleitung der Hilfe nach fachlicher Klärung über die Teamleitungen
- Einbindung in laufende Hilfen der Erziehung
- Hilfeplanung gem. §36 SGB VIII über Berichtswesen
- Finanzielle Pauschalgewährung (jährlich)

## Regelfinanzierung pro Gruppe:

Personalkosten:	24.096,00 €
Sachkosten:	7.519,00 €
Vertretungskosten	1.204,00 €
Gesamt:	32.819,00 €

## Finanzierung HZE-Modul:

Personalkosten 14.840,00 €

# Aktuelle Daten und Fakten und die Entwicklung des HzE-Modul



- Projektstart im Dezember 2006
- Entwicklung im Schuljahr 2006/2007
  - 4 Anbieter an 11 Schulen mit 16 Gruppen (**61** Kinder)
- Entwicklung im Schuljahr 2007/2008
  - 4 Anbieter an 14 Schulen mit 19 Gruppen (**82** Kinder)
- **Entwicklung im Schuljahr 2009/2010**
  - 4 Anbieter an 15 Schulen mit 31 Gruppen (**133** Kinder)
- **Weitere Entwicklung → Tendenz steigend**

- **Durch das HZE-Modul ist eine neue Art von Hilfen entstanden**
- **Erfasst werden Kinder die zwar auffällig sind aber noch keine Hilfen zur Erziehung im eigentlichen Sinn brauchen**
- **Der allergrösste Teil der Kinder, die im Rahmen des HZE-Moduls betreut werden, sind dem Fachdienst Jugend noch nicht bekannt**

- **Zusammenführung von Jugendhilfe, Maßnahmeträger und Schule durch intensiven Austausch (Qualitätszirkel).**
- **Rahmenkonzeption OGS**
- **Evaluation OGS und HZE-Modul**
- **Regelmäßiger Austausch im Quartier**
- **Fachberatung ist dringend auszubauen, um die Zusammenarbeit im inhaltlich, pädagogischen Bereich weiter qualifizieren.**  
(Fachberatung HZE-Modul wird kurzfristig realisiert)
- **Vorstellung der Qualitätszirkelarbeit im Jugendhilfeausschuss und im Schulausschuss (Juni 2009)**

## Clip 1:

HZE und OGS



## Clip 2:

### Zielgruppe



## Clip 3:

Themen





## Clip 4:

Nikitin



## Clip 5:

### Kletterübung



## Clip 6:

Übung Schwungtuch



## Clip 7:

### Töpfern als Methode



## Clip 8:

„Kämpfen nach Regeln“



## Clip 9:

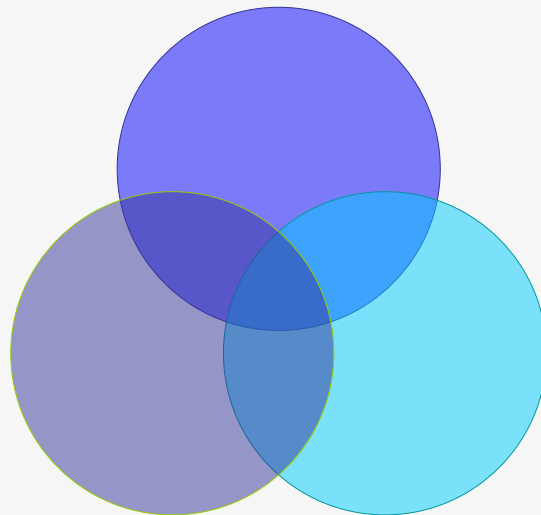
Kooperation zwischen  
Schule und Jugendhilfe





# Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

**Schule**



**OGS**

**Jugendhilfe**

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung: Jürgen Höhner,  
Stadt Moers, Fachdienst Jugend, 47439 Moers, Tel.: 02841/201880  
Mail: [juergen.hoehner@moers.de](mailto:juergen.hoehner@moers.de)